



Kamona Kamba Nzembele (N0292)

* Apostel von 1986 bis 2013

Lebensdaten

- geboren am 13. April 1948 in Tshilunba ([Kasai-Oriental](#)), Belgisch-Kongo
- gestorben am 5. Mai 2014 (66)

Amtstätigkeit

- 6. Oktober 1979: Priester (31)
- 11. Juni 1984: Evangelist (36)
- 13. März 1985: Hirte (36)
- 30. September 1985: Bezirksältester (37)
- 8. Juni 1986: Apostel durch Stammapostel [Hans Samuel Urwyler](#) in Kitchener-Central, Kanada (38)
- 24. Juni 2013: Ruhesetzung (65)

Arbeitsbereich

- Teile [Zaires](#) bzw. der [Demokratischen Republik Kongo](#) (Kasai-Oriental)

Zuständige(r) Bezirksapostel

- [Michael Kraus](#) (1986 bis 1994)
- [Erwin Wagner](#) (1994 bis 2002)
- [Leslie Latorcai](#) (2000 bis 2010)
- [Michael David Deppner](#) (2010 bis 2013)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Am 13. April 1948 wurde ich in Tshilunba, in der Provinz Kasai-Oriental/Zaire, geboren. Meine Eltern waren arme Bauersleute, die mit großen Sorgen beladen waren, ihre neun Kinder, von denen ich das zweite bin, durchzubringen.

Mein Vater und meine Mutter brachten große Opfer, damit sie mir eine gute Ausbildung ange-deihen lassen konnten. Ich besuchte eine technische Hochschule und bekam nach ihrem Ab-schluß eine Arbeit in einem Architekten- und Planungsbüro für öffentliche Bauobjekte.

Am 24. Juni 1974 schloß ich die Ehe mit Tshiabu Mgiama. Gott segnete unseren Bund mit fünf Kindern.

Im September 1976 hörte ich von einem Freund, daß wieder Apostel auf Erden wirken. Er lud mich und meine Frau ein, einem Gottesdienst der neuapostolischen Kirche beizuwohnen. Wir folgten der Einladung und haben seither keine Stunde, in der uns der Herr in seinem Hause be-gegenen will, versäumt.

Im Jahr 1977 wurde ich im Auftrag der Regierung nach [Kinshasa](#) geschickt, um dort in einem Kursus zu einem technischen Zeichner weitergebildet zu werden. Als ich das dem Apostel [Ka-bengele](#), der seinerzeit noch als Priester diente, sagte, gab er mir die Anschrift von zwei dort wohnenden Brüdern mit. Schon bald, nachdem ich an meinem neuen Bestimmungsort ange-angelt war, setzte ich mich mit ihnen in Verbindung. Erfüllt von der Freudigkeit des Glaubens, fan-den wir uns regelmäßig in [Lemba](#) zusammen. Unser Kreis wuchs immer mehr, so daß wir be-schlossen, einen Chor zu gründen, als dessen Dirigent ich tätig wurde. Es vergingen einige Mo-nate, da erfuhren wir, daß sich auch an anderer Stelle dieses Ortes solche Menschen zusam-mengeschlossen hatten, die nach dem neuapostolischen Glauben leben wollten. Welch eine Freude löste es bei uns aus, als der Apostel [Schwarzer](#) seinen Besuch ansagte, um Versiegelun-gen durchzuführen. Ein großes Glück durchzog meine Seele, als ich von diesem Apostel am 29. Januar 1979 getauft und versiegelt wurde.

Bei einem weiteren Apostelbesuch empfing ich am 6. Oktober 1979 das Priesteramt. Einige Zeit später, am 14. Februar 1982, wurde mir der Auftrag zuteil, den Gotteskindern als Vorsteher zu dienen.

Während der Jahre, in denen ich für den Herrn arbeiten durfte, habe ich dann noch folgende Ämter empfangen:

11. 6. 1984 Evangelist

13. 3. 1985 Hirte

30. 9. 1985 Bezirksältester

Das einzige Verlangen, das mich beseelt, ist, dem Lamme nachzufolgen, wohin es geht. Aus diesem Grunde ist es von ganzem Herzen mein ständiges Bemühen, in den Fußtapfen des Stammapostels und meines Bezirksapostels zu wandeln. Gemeinsam mit meiner Familie bete ich täglich darum, daß unser himmlischer Vater uns einen Platz in den Herzen unserer Voran-gänger erhalten möge.

Einer Einladung nach [Kitchener](#)/Kanada nachkommend, erlebte ich den großen Gottesdienst, den unser Stammapostel dort am 8. Juni 1986 hielt. Während dieses Gottesdienstes sonderte er mich zu einem Apostel des Herrn aus. Noch mehr als zuvor trage ich die Bitte in mir, mit dem anvertrauten Pfund unserem Sender und Erlöser Ehre zu bereiten und den anvertrauten Seelen ein Helfer zur Seligkeit zu sein.“

K. K. Nzembele verstarb im Alter von 66 Jahren. Er hinterließ seine Ehefrau und zehn Kinder.

Aus seiner Feder (Auszug)

- Die Macht des Gebetes (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1992, S. 75)

8. Juni 1986

